



## Kontakt

Um Anmeldung bis 13. März 2020 wird gebeten:

Institut für Germanistik, Universität Innsbruck

E-Mail: [germanistik@uibk.ac.at](mailto:germanistik@uibk.ac.at)

Tel. +43 512 507-41210

## Einladung

**Akademischer Festakt**  
anlässlich des 80. Geburtstages von  
em. Univ.-Prof. Dr. Klaus Müller-Salget

Donnerstag, 26. März 2020, 19:00 Uhr

Forschungsinstitut Brenner-Archiv/Literaturhaus am Inn  
Josef-Hirn-Straße 5/10. Stock, A-6020 Innsbruck

## em. Univ.-Prof. Dr. Klaus Müller-Salget

- 1940 geboren in Siegburg (Deutschland)
- 1970–1980 Wissenschaftlicher Assistent in Gießen und Bonn
- 1980 Habilitation im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft
- 1980–1993 Lehrstuhlvertretungen und Zeitdozenturen an den Universitäten Bochum, Bonn, Passau und Erlangen-Nürnberg
- 1987–1992 Arbeit an dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekt „Deutschsprachige Schriftsteller in Palästina/Israel“
- 1992/1993 Gastprofessor an der Hebrew University in Jerusalem
- 1993–2008 Universitätsprofessor für Neuere deutsche Sprache und Literatur an der Universität Innsbruck
- 1994–2004 Institutsvorstand am Institut für Germanistik, Universität Innsbruck
- 1992–2016 Vorstandsmitglied der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft

Klaus Müller-Salgets Forschungen widmen sich der deutschsprachigen Literatur vom 18. bis ins 20. Jahrhundert. Zahlreiche Publikationen u. a. zu Heinrich von Kleist, Theodor Fontane, Alfred Döblin, Thomas Mann und Max Frisch sowie zur Exilliteratur und zur deutsch-jüdischen Literatur und Kultur zeigen das breite Spektrum seiner Arbeitsfelder.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich Klaus Müller-Salget intensiv mit dem Werk Heinrich von Kleists, so ist er Mitherausgeber *Sämtliche[r] Werke und Briefe Heinrich von Kleists* (Deutscher Klassiker Verlag) und hat im Jahr 2002 eine Kleist-Monographie (Reclam) veröffentlicht. 2018 ist seine Studie zu *Kleist und die Folgen* (Metzler) erschienen.

Seine monographischen Studien zu Heinrich von Kleist, aber auch zu Max Frisch sowie seine Lexikon- und Handbuchartikel u. a. zum Historischen Drama und zu Theodor Fontane wirken über den Bereich der akademischen Forschung hinaus. Weiters hat sich Klaus Müller-Salget in Forschung und Lehre mit intermedialen Fragestellungen wie dem Verhältnis von Literatur und Musik und Literatur und Film befasst.

## Programm

### Begrüßung

#### Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer

Leiterin des Forschungsinstituts Brenner-Archiv  
Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck

### Grußworte

#### Univ.-Prof. Dr. Thomas Schröder

Leiter des Instituts für Germanistik der Universität Innsbruck

#### Univ. Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Professor für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Koblenz-Landau

### Festvortrag

#### Prof. Dr. Efrat Gal-Ed

Institut für Jüdische Studien an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## Jiddisch: Von exterritorialer Literatur zum Literaturland

Musikalische Umrahmung: Maximilian Wörter

Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.